

PRESSEMITTEILUNG

Beteiligung der HES-SO Valais-Wallis an einem Projekt zur Zukunft der Wasserkraft in der Schweiz

Im Auftrag des Bundesrats hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) zwei Nationale Forschungsprogramme (NFP) lanciert, welche sich mit den technischen, wissenschaftlichen und sozioökonomischen Aspekten befassen, die bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 berücksichtigt werden müssen. Das Institut Wirtschaftsinformatik der HES-SO Valais-Wallis ist an dem für den Kanton Wallis bedeutsamen Verbundprojekt "Die Zukunft der Schweizer Wasserkraft" beteiligt.

Die zeitgleiche Umsetzung der Energiestrategie 2050 und der nächsten Etappen der Klimapolitik stellen das schweizerische Energiesystem vor grosse Herausforderungen. Durch diese beiden Nationalen Forschungsprogramme will der SNF die Forschung an den ETH, den Universitäten, den Fachhochschulen und den privaten Forschungsinstituten fördern. Das Nationale Forschungsprogramm „Energiewende“ (NFP 70), an dem das Institut Wirtschaftsinformatik beteiligt ist, befasst sich mit dem technischen Potential, welches die nachhaltige Umsetzung der Energiestrategie 2050 ermöglichen wird.

Die Zukunft der Wasserkraft in der Schweiz

Im Rahmen des Forschungsprogramms „Energiewende“ wird sich ein Konsortium, zu dessen Mitgliedern die HES-SO Valais-Wallis, die Universität Basel, die Universität Genf und die Hochschule für Technik und Wirtschaft von Chur zählen, mit der Zukunft der Wasserkraft in der Schweiz befassen. Gemäss René Schumann, Dozent beim Institut Wirtschaftsinformatik der HES-SO Valais-Wallis, will das Projekt in erster Linie die wirtschaftliche Leistung der Wasserkraft verbessern, damit dieser Sektor die für die Energiestrategie 2050 notwendigen Investitionen tätigen kann.

Das Ziel ist, Modelle zu entwickeln, welche das Potential der Wasserkraft aus wirtschaftlicher Sicht optimieren. „Um rentabel zu sein, muss die Wasserkraftproduktion rascher auf die Bedürfnisse des Markts reagieren können, d. h. es muss dann produziert werden, wenn der Markt Strom braucht. Im Hinblick auf die Erfüllung der konkreten Bedürfnisse werden die Lösungen zunächst im Wallis und im Tessin auf bestehenden Anlagen getestet.“

Die Wasserkraft – ein für das Wallis äusserst wichtiger Wirtschaftssektor

Seit mehreren Jahren ist die HES-SO Valais-Wallis über ihre Forschungsinstitute und Studiengänge an den Arbeiten in Zusammenhang mit der Energiewende beteiligt. Für das Wallis stellt diese Entwicklung eine grosse Herausforderung dar: „Der Heimfall ist für den Kanton Wallis sicher eine der schwierigsten Aufgaben, die es in den kommenden Jahren zu bewältigen gilt. Die Ergebnisse dieses Projekts werden sowohl die Behörden wie auch die Wasserkraftproduzenten interessieren, da sie zur Rentabilität dieses Sektors beitragen können“, erklärt René Schumann.

Weitere Informationen:

HES-SO Valais-Wallis – Institut Wirtschaftsinformatik

René Schumann, Dozent, rene.schumann@hevs.ch, +41 27 606 90 61, +41 33 533 28 83

Website des Projekts "The future of Swiss hydropower": <http://www.nfp70.ch/E/projects/electricity-supply/Pages/project-weigt.aspx>

Website des Projekts "Hydro Power Operation and Economic Performance in a Changing Market Environment": <http://p3.snf.ch/project-153760>